

BETRIEBSSPORT VERBAND HAMBURG

# SPORT IM BETRIEB

3 | 2018

◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit



HAMBURGIADE  
**2018**  
IMPRESSIONEN  
UND  
TABELLE

AKTUELL:  
ÜBERGABE DES  
HAMBURGIADE-  
MERKURS

SPORTLICH:  
WORLD COMPANY  
SPORT GAMES  
2018 / LA BAULE

GESUND:  
ARBEITSFÄHIGKEIT  
DER MITARBEITER  
ERHALTEN

EINER KENNT  
DEN WEG. ACHT 'NE  
ABKÜRZUNG.

MB Vito 9-Sitzer  
72,- / Tag  
100 km frei

Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Seidenstr. 282, 20537 HH



Den neuen Vito bei  
STARCAR günstig mieten:  
**0180/55 44 555\***  
\*0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max.  
0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen

**STARCAR**  
Autovermietung

Mit diesem Voucher erhalten Sie bis zu 20% Rabatt auf die günstigen STARCAR PKW- und LKW-Tarife. Einfach bei der Anmietung vorlegen oder Sonder-Kundennummer 1055556 nennen. Gute Fahrt!

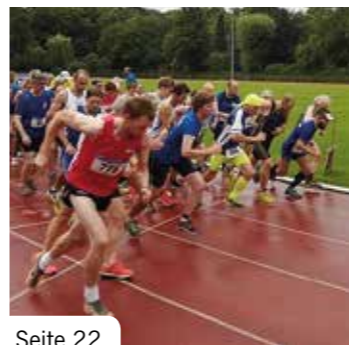
**Jan Rickert ist Ihr Ansprechpartner bei STARCAR.**  
So erreichen Sie ihn: 040 / 65 44 11 13 oder eine E-Mail an [rickert@starcar.de](mailto:rickert@starcar.de)  
Zur Identifizierung nutzen Sie einfach die Parole „Betriebssportverband“ oder unsere Sonder-Kundennummer 1055556 und los geht's!



Seite 08



Seite 16



Seite 22



Titel

**MITMACHEN**

Wer interessante Artikel aus dem Betriebssport in Hamburg und/oder Fotos (in hoher Auflösung als jpg-Datei separat und nicht in Word-Text eingebaut) liefern kann, sende diese bitte an: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: **20. Oktober 2018**  
Änderungen behält sich die Redaktion vor.

**FOTOS**

In dieser Ausgabe wirkten u.a. mit:  
Andreas Runte (*Titel, Seite 16*)  
Marco Dittmer (*Seite 6*)  
Ingo Aurin (*Seite 14*)  
Ronald Geduhn (*Seite 15, 21*)  
Andreas Peppel (*Seite 17*)  
Lutz Rittmeister (*Seite 22*)  
Bernd Burmeister (*Seite 25*)

**IMPRESSUM**

**Sport im Betrieb**  
Offizielles Organ des **Betriebssportverbandes Hamburg e.V.**  
**Herausgeber:**  
Betriebssportverband Hamburg e.V.  
**Präsident:** Bernd Meyer  
**Vizepräsident:** Gerhard Landmesser

**Schriftleitung & Redaktion:**  
Ulrich Lengwenat-Hahnemann

**Geschäftsstelle:**  
Betriebssportzentrum  
„Claus-Günther Bauermeister“  
Wendenstraße 120, 20537 HH  
Telefon: 040-219 88 21-0  
Telefax: 040-23 37 11  
[info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

**Bankverbindung:**  
Deutsche Bank  
IBAN DE05 2007 0000 0016 0960 00  
BIC DEUTDE33

**Redaktion & Anzeigenkoordination:**  
BSV Hamburg e.V.  
Ulrich Lengwenat-Hahnemann  
Wendenstraße 120, 20537 HH  
Telefon: 040-21 98 821-0

**Gestaltung:**  
Jana Backhaus  
Kreisstraße 15, 22607 HH  
[mail@janabackhaus.de](mailto:mail@janabackhaus.de)

**Druck & Verarbeitung:**  
Simplify Medienproduktion GmbH  
Spaldingstraße 188  
20097 Hamburg  
Telefon: 040-66 907 80-0  
[klaritsch@simplify-medienproduktion.de](mailto:klaritsch@simplify-medienproduktion.de)

Bei der Veröffentlichung von  
Zuschriften, die mit dem Namen  
des Verfassers gekennzeichnet  
sind, übernimmt die Schriftleitung  
lediglich pressegesetzliche Ver-  
antwortung.

**AKTUELL**

**VORWORT** Bernd Meyer 04  
**EHRUNG** Ehrungen in der Schachsparte 04  
**EVENT** „Laufend“ Gutes Tun 04  
**STECKBRIEF** Claudia Bergmann Erik Mescheder 05  
**NACHRUF** Alexander Weil 05  
**DBSV** Hauptausschusssitzung in Hamburg 06  
**SUB** Sportlicher Ausflug des Betriebssportverbandes am 2. August 06  
**DARTS** Betriebssport Darts mit RadikalDarts 07

**SPORTLICH**

**HAMBURGIAD**  
Grußwort 08  
Impressionen 09  
Verleihung 10  
Tischtennis 11  
Faustball 11  
Disc Golf 12  
Triathlon 12  
**HANDBALL**  
Damen der BSG Holsten-Brauerei sind Hamburger Meister 17  
**TRIATHLON**  
23.Vierlanden-Triathlon 17  
**KART**  
Führungswechsel in der Sparte Kart 18  
**DUATHLON**  
SG Stern dominiert Duathlon in Hemdingen 18  
**TISCHTENNIS**  
60. Norddeutsches Tischtennis-Städte-Turnier 21  
**TENNIS**  
Blindentennis beim BSV 21  
**LEICHTATHLETIK**  
Hammer Park-Lauf 22  
**LEICHTATHLETIK/SPORTSCHIESSEN**  
World Company Games in La Baule 25

**GESUND**

**FITNESSWOCHENENDE**  
Walking oder Jogging am Ostseestrand, saunen u.v.m. 27  
**PRÄVENTION**  
Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter erhalten 28

**INFORMATIV**

**KONTAKTE AUF EINEN BLICK** 31



## Vorwort

Liebe Betriebssportlerinnen, liebe Betriebssportler, Partner und Freunde des BSV Hamburg, mit fast 4.000 Teilnehmern war es uns möglich, ab 9. Juni in einem Zeitraum von neun Tagen mit der Hamburgjade ein gigantisches Breitensportfest durchzuführen.

Jeder von Ihnen, der keine Gelegenheit hatte, als Teilnehmer oder Zuschauer dabei zu sein, hat die Möglichkeit, sich hierzu ein Video auf der Homepage [www.hamburgjade.de](http://www.hamburgjade.de) anzusehen. Ich bin sicher, dass Sie davon begeistert sein werden und Sie vielleicht motiviert, im kommenden Jahr selbst dabei zu sein.

Ich danke allen Teilnehmern aus unseren Betriebssportgemeinschaften und den Teilnehmern aus vielen weiteren Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg, die ebenfalls die Gelegenheit genutzt haben, Betriebssport in Aktion zu erleben. Nur durch Sie alle war diese erfolgreiche Hamburgjade erst möglich.

Mein Dank, gilt unseren vielen Helfern und Unterstützern, von denen ich stellvertretend unseren Hauptsponsor, die Continentale BKK und ganz besonders Beate Wagner-Hauthal vom ParkSport-Insel e.V und Alexander Jamil von der Fa. SportJobs danke.

Mit betriebssportlichen Grüßen.  
**Bernd Meyer**  
(Präsident)



## Ehrungen in der Schachsparte

**EHRUNG ]** Dame, König, Springer, Läufer, Turm und Bauern sind nicht die Helden aus dem Mittelalter, sondern die Sportgeräte für die Schachspieler/-innen im BSV Hamburg.

Am Abend der Spartenversammlung wurden jedoch die echten Helden geehrt.

**Achim Kaliski** (BSG Bezirksamt Nord) wurde für seine Verdienste um den Deutschen Betriebssport mit der silbernen Ehrennadel des DBSV ausgezeichnet.

Diese Ehrung wurde ihm u.a. für die Ausrichtung der DBM im Schach in Hamburg verliehen. Gleichzeitig trat er regelmäßig mit einem Team bei den Europäischen Betriebssportmeisterschaften an das Brett.

Die goldene Ehrennadel des BSV Hamburg konnte **Uwe Maifeld** (BSG Baubehörde) für seine langjährige Tätigkeit im Spielausschuss Schach in Empfang nehmen. Bereits im Jahr 2004 freute sich Uwe Maifeld über die silberne Ehrennadel

des BSV. Somit kann die Sparte Schach bereits seit mehreren Jahrzehnten auf das Know-how von Uwe Maifeld zurückgreifen.

Noch am selben Abend wurde die silberne Ehrennadel des BSV Hamburg an **Frank Niemeyer** (BSG Hamburger Gerichte) verliehen. Bereits seit 2001 leitet er innerhalb seiner BSG die Sparte Schach. Und seit 2014 bringt er sein konzentriertes Wissen in den Spielausschuss ein.

(Redaktion)

## „Laufend“ Gutes Tun

**EVENT ]** Der HSH Nordbank-Run (23.06.18) ist auch für den Betriebssportverband Hamburg Gesetz. Zugunsten der Initiative „Kinder helfen Kinder“ ertönte das Startsignal für das BSV-Team dort, wo die Queen Mary 2 schön häufig festgemacht hat und traditionell mit einem warmen Horn den HSH Nordbank-Run eröffnet, am Hamburg Cruise Center der Hafencity. Jährlich beteiligen sich über 800 Unternehmen mit ihren Mitarbeitern. 21.862 Teilnehmer kamen für den Wohltätigkeitslauf und erbrachten stolze 162.500 € Spendengeld.

„Sturm und Regen haben mich an diesem Tag nicht abgehalten. Schon die spaßigen, motivierenden Worte beim Start trugen mich quasi die vier Kilometer durch Hamburgs jüngsten und rasant wachsenden Stadtteil der Hafencity. Jedes Jahr ein neues Erlebnis! In diesem Jahr konnten wir den Baakenpark entdecken. Rund um das größte Hafenbecken des neuen Stadtteils entsteht ein „urbanes Dorf“ in doppelter Wasserlage inmitten der Großstadt. Wunderbar finde ich die

Strecke entlang der Baakenallee und über die Baakenhafenbrücke in die größte Grünanlage der Hafencity, den Lohsepark.“ so BSV-Präsidiumsmitglied Klaus Wabner.

Spaßige Moderatoren, unser Teamgeist und ein Fischbrötchen Happy End sorgten für gute Laune und mal ganz ehrlich: Wer möchte nicht „Laufend“ Gutes Tun? Nächster Firmenlauf ist am 22. Juni 2019.

(Claudia Bergmann)



In diesem Jahr konnten das BSV-Team den Baakenpark entdecken

## Claudia Bergmann Steckbrief

**Mein Name:** Claudia Bergmann

**Mein Alter:** 44 Jahre

**Mein Wohnort:** Eidelstedt

**Meine Augenfarbe:** braungrün

**Position:** Referentin für betriebliche Gesundheitsförderung

**Mein Sternzeichen:** Fisch

**Ich mag:** Sport, Kite Surfen

**Essen:** Pasta, Fisch

**Getränke:**

Stilles Wasser

**Fitnessstudio:**

Kaifu Lodge

**Vor dem BSV:**

Special

Olympics e.V.

**Mail:**

[claudia.bergmann@bsv-hamburg.de](mailto:claudia.bergmann@bsv-hamburg.de)



## Erik Mescheder Steckbrief

**Mein Name:** Erik Mescheder

**Mein Alter:** 18 Jahre

**Mein Wohnort:** Bergstedt

**Meine Augenfarbe:** grünblaugrau

**Position:** Dualer Student für Gesundheitsmanagement

**Mein Sternzeichen:** Schütze

**Ich mag:** Fitness, Musik, Autos

**Essen:** Sushi

**Getränke:** Royal Sport Spirit

**Vor dem BSV:** Schüler

**Mail:** [erik.mescheder@bsv-hamburg.de](mailto:erik.mescheder@bsv-hamburg.de)



## Alexander Weil

**NACHRU ]** Er verstarb nach langer schwerer Krankheit am 16. Juli 2018, im Alter von 65 Jahren.

Die Betriebsportgemeinschaft des Norddeutschen Rundfunks verliert mit Alexander Weil einen langjährigen Vorsitzenden und fairen ehrgeizigen Sportsmann. 2002 wurde er zum Vorsitzenden gewählt und kandidierte im Februar 2018 aufgrund seines bevorstehenden Ruhestandes nicht erneut.

Alexander Weil nahm an vielen Wettkampfveranstaltungen als BSG-Leichtathlet und Marathonläufer teil. Unter anderem war er maßgeblich am legendären Sieg beim Behördenmarathon 2003 in Hannover gegen das Sonder-einsatzkommando der Bereitschaftspolizei Niedersachsen beteiligt.



Während seiner 16-jährigen Amtszeit als Vorsitzender im Vorstand der BSG NDR entfernte sich das Spartenangebot im Norddeutschen Rundfunk immer weiter von den Wettkampfsportarten deutlich in Richtung Gesundheitsangebote, die nur umsetzbar waren mit der notwendigen Unterstützung der Geschäftsleitung. Er forderte diese unermüdlich ein und trug entscheidend dazu bei, dass der Betriebssport ein fester Bestandteil des Unternehmens blieb und fest im betrieblichen

Gesundheitsmanagement verankert wurde. Unter anderem wurden aufgrund seiner Beharrlichkeit bestehende Trainingsräume saniert und neue geschaffen. Alexander Weil hatte stets ein offenes Ohr, vielen Menschen hat er mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, insbesondere seiner Frau und seinen Söhnen, sowie seinem Freundeskreis.

(Vorstand BSG NDR)

## DBSV – Hauptausschusssitzung in Hamburg

**DBSV** | Am Vorabend des Hauptausschusses wurde allen Delegierten die Möglichkeit gegeben, elektronisches Darts kennenzulernen. Dies stieß auf großes Interesse und wurde bei bester Stimmung ausprobiert. Insbesondere einige Teilnehmerinnen erwiesen sich dabei als „Naturtalente“. Vielen Dank an Nina Wilkens (RadikalDarts) und ihr Team. Am Samstag standen zunächst der Präsidiumsbericht mit den Finanzen sowie der Bericht der Kassenprüfer auf der Tagesordnung des Hauptausschusses. Mit Ausnahme des Saarländischen Betriebssportverbands e.V. (entschuldigt) waren alle Präsidenten / Vorsitzenden der Landesverbände anwesend. Abzustimmen war über die Haushaltsplanung des DBSV für die Jahre 2019 und 2020. Diese wurde nach kurzer Erläuterung und Diskussion einstimmig gebilligt. Im Bericht angesprochen wurde u.a. die Mitgliederentwicklung mit einem moderaten Minus bei den Landesverbänden und einem Aufwuchs bei den Direktmitgliedern. Bernd Meyer berichtete eingehend über die umfassenden Aktivitäten rund um die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ und geht von weiteren Fortschritten aus. Auch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurde besprochen und wird im Herbst in einer

Regionalkonferenz bzw. einem Workshop vertieft.

Uwe Tronnier wies auf den bevorstehenden Beginn der Anmeldephase für die ECSG 2019 in Salzburg hin und geht von einer erneut sehr guten Beteiligung (zuletzt über 2.000 deutsche Aktive in Gent) aus. Die verschiedenen Diskussionsbeiträge zum Thema DBM drehten sich – wie schon so oft – fast ausschließlich um Hallen- und Kleinfeldfußball. Insbesondere wurde darüber diskutiert, wie viele DFB-Spielklassen bei den künftigen DBM (ab Sommer 2019) von der Teilnahme ausgenommen werden sollten. Mit großer Mehrheit wurde dabei der Beitrag von WBSV-Präsident Wolfgang Busse unterstützt, in dessen Verband mit rund 17.500 Personen die mit Abstand meisten Fußballerinnen und Fußballer im Betriebssport aktiv sind. Er schlug vor, dass künftig einheitlich fünf (DFB-)Spielklassen ausgeklammert werden sollten und wies in diesem Zusammenhang vor allem auf den Charakter des Betriebssports an sich als Wettbewerb auf gemäßigtem Leistungsniveau hin, was die Teilnahme von „Halbprofis“ im Fußball ausschließt. Einleitend hatte UT anhand der Zahlen der letzten Jahre verdeutlicht, dass die Deut-



Teilnehmende des Hauptausschusses

schen Betriebssport Meisterschaften überwiegend durch die guten Teilnehmerzahlen in den Sportarten Bowling, Golf und Tischtennis getragen werden. Gerade in diesen Sportarten wird der Betriebssportgedanke durch verschiedene „Leistungs- und Altersgruppen“ oder Handicap-Regelungen gelebt. Er schlug zum wiederholten Mal vor, auch im Fußball eine (zusätzliche) Altersklasse einzuführen. Auch an eine DBM im Frauenfußball sollte gedacht werden. Bereits zum 20. Mal finden die DBM Golf im August in Hamburg sowie die DBM Bowling Team/Einzel im September in Frankfurt am Main statt, waren also von Anbeginn Bestandteil des DBM-Terminkalenders. Im Februar 2019 folgt dann die 20. DBM Hallenfußball in Neunkirchen. Es wird künftig darauf geachtet, dass alle DBM-Ausschreibungen einen Meldeschluss aufweisen, der

mindestens acht Wochen vor der eigentlichen Turnierdurchführung liegt. Ebenso wird eine Mindestteilnehmerzahl verbindlich festgelegt. Sollte diese Zahl zum Meldeschluss deutlich verfehlt werden, wird die DBM zeitnah abgesagt. Diese Regelung ist auch deshalb erforderlich geworden, weil in der einen oder anderen Sportart (z.B. Drachenboot, Handball, Triathlon) mehrfach hintereinander zu wenige Teams oder Einzelstarter am Start waren, was zu einer finanziellen Belastung des Ausrichters, aber auch des DBSV führte. Die DBM-Rahmenbestimmungen werden demnächst an die Regelungen der DSGVO angepasst und auf der Homepage veröffentlicht. UT dankte Gabriele Wrede, Bernd Meyer und Ulrich Lengwennat-Hahnmann für die Vorbereitung und Unterstützung bei der Sitzung. (Auszug)

(Uwe Tronnier)

## Betriebssport Darts mit RadikalDarts

**DARTS** | Der Darts-Sport ist dabei, sich von einer traditionellen Kneipenbeschäftigung zu einer regelrechten Trendsportart für breite Bevölkerungsschichten zu entwickeln. Das gegenseitige „Kräftemessen an der Scheibe“ ist über Generationen hinaus möglich und man muss kein Top-Sportler in klassischem Sinne sein, um erfolgreich werden zu können.

So entsteht eine völlig neue Darts-Ausrichtung – raus aus dem „angestaubten“ Image der Vergangenheit am einfachen Board im Keller oder „nur“ der Eckkneipe, hin zur attraktiven Freizeitbeschäftigung und Sport mit großer Akzeptanz über alle Bevölkerungsschichten hinweg: „jung“ kann gegen „alt“ antreten, „dick“ gegen „dünn“, „Arbeiter“ gegen „Akademiker“ – Breitensport für alle. Ohne Einschränkung. Landesweit – Europaweit – Weltweit. Als große Perspektive für die Zukunft laufen aktuell erfolversprechende Bemühungen um eine Aufnahme als Olympische Sportart.

Darts ist ein Massen Phänomen und auch für die große Masse bestimmt. Egal ob Elite, Hobby

oder Gelegenheitsspieler alle werfen drei Darts mit einem Gewicht von 14 bis 24 Gramm auf eine Scheibe. Dazu bedarf es weder einer gewissen Kraft, Ausdauer somit auch Sportlichkeit, noch gibt es Einschränkungen durch das Alter. Von zehn bis 80 Jahren, jeder kann 14 bis 24 Gramm in der Hand halten und werfen. Selbst mit körperlichem Handicap ist ein Kräftemessen an der Scheibe in jedem Spielniveau möglich. Das besondere Highlight dabei, selbst unterschiedliche starke Spieler können sich Dank unseres Handicap-System gleichwertig an der Scheibe duellieren.

**Darts heißt übersetzt Begegnung.** Die moderne Technik des RadikalDarts vereint durch sein System Spieler, die Lust haben sich sportlich zu betätigen und sich zu messen Städte, Bundesländer und sogar Länder übergreifend.

RadikalDarts fördert besonders den Zusammenhalt innerhalb einer Mannschaft oder eines Teams, was diese Sportart gerade für Firmen- und Betriebssport sehr attraktiv macht. Darts fördert Teambildung und Gemeinschaft, und das ist das Ziel von RadikalDarts.



Darts – die neue Trendsportart

Ein Blick in die Zukunft – Ihre Kantine, Ihr Freizeit- oder Sportraum, eine Betriebs-/Spielstätte oder wo auch immer ein RadikalDarts zu finden sein kann indem man sich heimisch fühlt und der Leidenschaft und Begeisterung des gemeinschaftlichen Darts-Sports frönen kann. Aber niemand muss seine Betriebs-/Spielstätte verlassen.

Über die integrierte Technik ist es möglich, Online-Spiele über große Distanzen, sogar weltweit, durchzuführen. Sowohl Trainings- oder Spaß-, als auch als Turnierspiele sind möglich. Darin können sich z.B. Spieler, die sich in Ranglisten qualifiziert haben, begegnen, um die letzten Spiele „Auge in Auge“ gegeneinander zu spielen, sie sehen sich gegenseitig auf dem Monitor, sehen die Ergebnisse, alles so, als wenn sie am gleichen Ort wären, aber niemand muss seine Spielstätte also sein Wohnzimmer verlassen.

Ab Oktober 2018 startet die erste virtuelle Betriebssportliga mit der Qualifikation für die 19. Europäischen Betriebssportmeisterschaften in Salzburg. Jeder der Lust hat, kann an dieser Rangliste teilnehmen, weitere Infos finden Sie unter [www.RDTO.de](http://www.RDTO.de) unter Wettbewerbe. Gerne steht auch das Team von RadikalDarts unter 05454-9347595 persönlich für Fragen zur Verfügung.

Als kleiner Hinweis: vom 23.11.18 bis zum 25.11.18 findet in Bitburg im Hotel Eifelstern die Deutsche Meisterschaft von RadikalDarts statt. Zusätzlich wird dort am 24.11.18 ein Firmen Dartturnier für „Newcomer“ und „Profis“ organisiert. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit in den Dartsport zu schnuppern und sich neben Spiel und Spaß wertvolle Tipps und Anregungen bei Profi-Spielern abzuholen. Weitere Infos finden Sie unter:

[www.schneider-darts-events.de](http://www.schneider-darts-events.de)

## Sportlicher Ausflug der BSV Geschäftsstelle

**SUP** | Einmal im Jahr gibt es hier einen Tag, an dem eine von den vielen angebotenen Sportarten ausprobiert wird. In diesem Jahr war es Stand-Up Paddling (kurz:SUP) in den Kanälen Hammerbrooks. Vor dem Ereignis hatten viele Teilnehmer gemischte Gefühle über die wackelige Angelgenheit, doch nach dem Eintreffen an dem SUP-Startpunkt bekamen wir eine ausgiebige Einfüh-

rung von dem Mitgründer der Elbgänger, die uns die letzte Angst nahm. Die Firma Elbgänger hat sich auf leicht erlernbare Trendsportarten, wie SUP, Longboards und ultimate Frisbee spezialisiert und spricht damit besonders junge Menschen an. Nach dem theoretischen Teil ging es dann für

alle auf das Wasser, die meisten mit einem SUP-Brett, aber andere auch mit einem Kanu oder Kajak. Die ersten paar Minuten auf dem Board waren sehr schwankend, man dachte, dass man jeden Moment umkippen würde, auch die Verwendung des Paddels brachte nicht die erhoffte Stabi-

lität. Jedoch mit der Zeit, in der wir auf dem Brett standen, wurde es immer einfacher und entspannter, man wurde zunehmend übermütig und testete das Brett immer mehr aus, was jedoch teilweise mit dem Umkippen bestraft wurde. Das Wasser war an dem warmen Sommertag eine schöne Abkühlung.

(Erik Mescheder)



## PLATZ FÜR SPORT UND BEWEGUNG:

Regelmäßiges Training, Firmenevents & vielfältige Möglichkeiten

### Multifunktionsfeld:

Fußball  
Basketball  
Handball  
Beachvolleyball-Anlage  
50-m-Sprintbahn  
Weitsprung Anlage  
Kugelstoß Anlage

### Zeitfenster Sommersaison:

Montag bis Freitag  
ab 17.00 Uhr bis 21:00 Uhr,  
Samstag, Sonntag und  
in den Ferien ganztägig

MEHR INFO & BUCHUNG: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)

# HAMBURGIAD

powered by:



Vom Disc Golf, Fußball und Handball über Drachenboot, Segeln und Kegeln, bis hin zum Schach, Skat und Tischfußball. Die Hamburgiade 2018 war ein voller Erfolg und bot mit über 50 Sportarten weitaus mehr als die genannten Sportarten. Es begeisterten sich über 4000 Sportler an einem gemeinsamen Miteinander zum Thema Sport in Hamburg. Mit Musik und ordentlich Stimmung erlebten wir spannende Kämpfe um den Sieg.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Euch das Wichtigste zusammengefasst. Der Betriebssport ist und bleibt die Zukunft der Sportstadt Hamburg.

Wir sehen uns zur Hamburgiade vom 17. bis 26. Mai 2019.





## Liebe Betriebssportlerinnen, liebe Betriebs-sportler,

gern habe ich die Schirmherr-schaft für die 3. Hamburgiade übernommen. Zu diesem Breiten- und Multisportevent des Betriebssportverbands Ham-burg heiße ich Sie im Namen des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg sehr herzlich willkommen.

Es freut mich, dass sich dieses einzigartige Veranstaltungsformat bereits nach zwei Auflagen im Sportkalender unserer Stadt fest etabliert hat. Dafür danke ich allen, die sich für die Hamburgiade einsetzen und die für sie arbeiten – insbesondere dem Betriebssportverband Hamburg. Er beweist nicht zuletzt mit diesem Sportevent, dass er gut aufgestellt und in der Lage ist, attraktive, bereichernde Veranstaltungsformate zu entwickeln und mit ihnen zu überzeugen. Vor diesem Hintergrund ist es eine gute Nachricht, dass sich der Betriebssportverband Ham-burg vorgenommen hat, die Hamburgiade fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

In dieser Bereitschaft, sich immer wieder auf Neues einzulassen und im Wunsch, Sport in die

Mitte der Stadt zu bringen, steht die Hamburgiade für Kerninhalte unserer Strategie „Active City“. Mit diesem Begriff beschreiben wir das Selbstverständnis der modernen, sportbegeisterten Stadt Hamburg, in der die Menschen geistig und körperlich aktiv sind, die Sport und Bewegung immer mehr in ihren Alltag integrieren und die bereit sind, als „active Citizens“, als aktive Bürgerinnen und Bürger auch Verantwortung für ihr Gemeinwesen zu übernehmen.

Mein Dank geht an alle sportbegeisterten Menschen, die einen Beitrag zum Zustandekommen der 3. Hamburgiade leisten – als Aktive oder in der Organi-sation. Ihnen allen, den an der 3. Hamburgiade Beteiligten, wün-sche ich Spaß, Erfolg und positive Erlebnisse für die Ausbildung des betrieblichen Teamgeistes.

**Andy Grote**  
Senator für Inneres und Sport



## Liebe Betriebssportlerinnen und liebe Betriebs-sportler,

mit der 3. Hamburgiade ver-folgt der BSV Hamburg mit sei-nem Netzwerk von Partnern erneut das Ziel, möglichst vie-len Betriebsangehörigen in der Metropolregion Ham-burg die Möglichkeit zu geben, den Betriebssport in seiner unglaublichen

Vielfalt zu erleben und dabei kennenzulernen. Hierzu lade ich Sie alle sehr herzlich ein. Zusätz-lich bitte ich die Verant-wortlichen in den Unternehmen, die sich bisher aus-schließlich auf die Organisation der



Teilnahme von Mitarbeitern nur an einzelnen Sportarten wie z.B. Laufveranstaltungen oder Radver-anstaltungen beschränkt haben, bei den Mitarbeitern für eine Teil-nahme an der Hamburgiade auch in anderen Sportarten zu werben. Die Hamburgiade bietet die Mög-lichkeit, Sportarten auszuprobie-

ren und im Sinne eine Nachhal-tigkeit im Rahmen des organisier-ten Betriebssports anschließend fortzusetzen. In diesem Sinne freue ich mich auf Ihre Teilnah-me an der Hamburgiade 2018.

**Bernd Meyer**  
Präsident BSV Hamburg

## Guten Tag an alle Sportler, Helfer und Organisatoren der Hamburgiade!

Ich freue mich, dass die Conti-nentale Betriebskrankenkasse in diesem Jahr bereits die drit-ten Company Games als Gesun-dheitspartner fördert und begleitet. Es ist unbestritten, dass regel-mäßige Bewegung eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gesundes Leben ist. Sport beugt Zivilisationskrankheiten wie Übergewicht, Herz-Kreislauf-Problemen und Muskel-Skelett-Erkrankungen vor. Sport hilft auch, Stress abzubauen, auf-

zutanken und die Seele gesund zu halten. Und Sport macht Spaß – besonders, wenn wir ihn gemeinsam mit anderen Menschen betreiben.

Das ist die Idee der Hamburgiade. Sie motiviert Unterneh-men und ihre Mitar-beiter, sich gemeinsam zu bewegen. Ob in Mannschafts-portarten wie Fußball und Vol-leyball, beim Drachenbootren-

nen oder in Einzeldisziplinen wie Laufen, Radfahren und Schwim-men – das regelmäßige Training für das freundschaftliche Kräftemessen fördert die Gesundheit. Und die Hamburgiade bie-tet zudem die Gele-genheit, sich einfach mal in neuen Sportarten auszuprobieren.

Diese Aspekte überzeugen mich als Vorstand der Continentale



Betriebskrankenkasse, die Ham-burgiade und die gesamte Idee des Betriebssports mit vollem Ein-satz zu unterstützen.

Machen Sie mit, kämpfen Sie um Medaillen, haben Sie Freude an der Bewegung und genießen Sie ein großartiges Sportevent.

**Stefan Lorenz**  
Vorstand Continentale Betriebskrankenkasse

## Liebe Betriebssportlerinnen, liebe Betriebs-sportler,

der Betriebssportverband Ham-burg e.V. hat mit der 3.Hamburgiade die Zeichen der Zeit erkannt, denn das Format der Multisport-veranstaltung liegt auch beim Betriebssport voll im Trend. Das zeigen u.a. die bestens Besuchten Europäischen Betriebs-sportspiele (zuletzt in Gent mit über 2.000 deut-schen Sportlerinnen und Sportlern) und die im Mai 2018 anste-henden 2.Weltspiele des Betriebssports in La Baule. Der Optimismus rund um damals durchaus mutige Idee des BSV Hamburg wird auch bei der 3.Veranstaltung weitere Früchte



tragen. Insbesondere die firmen-bezogene Wertung in den ein-zelnen Sportarten motiviert die Unternehmen und Behörden, sich als besonders sportlich orientiert zu präsentieren. Durch die Aus-Deutungen über die Metropolre-gion Hamburg hinaus wer-den auch in diesem Jahr viele neue Interessen-ten angesprochen, und die erwarteten Mel-dungen z.B. aus Ber-lin, Bremen, Niedersach-sen und Schleswig-Holstein zeigen, dass das Konzept gerne angenommen wird. Vielen Dank schon jetzt für die umfangreiche Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung,

die dazu führen wird, dass es eine runde Sache und sicherlich heißen wird: Die Hamburgiade in der Freien und Hansestadt Ham-burg ist eine Reise wert!

Der Deutsche Betriebssportver-band wünscht allen Beteiligten in der Organisation oder als Aktive maximalen Erfolg, eine schö-ne Zeit, tolle Begegnungen und Erlebnisse sowie viel Spaß.

**Uwe Tronnier**  
Präsident Deutscher Betriebssportverband e.V.



# Medaillenspiegel Unternehmen

RANG	BSG/FIRMA	G	S	B	Gesamt
1	Helm AG	8,75	1	-	9
2	Lufthansa Group	7	10	14	31
3	Airbus	7	2	3	12
4	Philips GmbH Market	6,25	5	9	20
5	Hamburger Laufladen	5	4	2	11
6	Allianz	5	3,5	5,5	13
7	ERGO Sports	5	2	9,5	16
8	SG Stern	5	1	2	8
9	Berenberg Bank	4,75	6	2	12
10	Signal Iduna	4	4	3	11

RANG	BSG/FIRMA	G	S	B	Gesamt
11	DESY	4	1	2	7
12	Helmut Schmidt Uni BW	4	-	2	6
13	Asklepios	3,25	1	1	5
14	Commerzbank	3	10	7	20
15	OTTO Group	3	5	1	9
16	Hamburger Hochbahn	3	3	1	7
17	Deutsche Bank	3	2	1	6
18	Generali	3	1	1	5
19	LBSV Bremen	3	-	-	3
20	NDR	2	6	3	11

RANG	BSG/FIRMA	G	S	B	Gesamt
61	JHUB	1	-	-	1
62	KfW	1	-	-	1
63	Polizei Hamburg	1	-	-	1
64	Reemtsma	1	-	-	1
65	SBS Taxes	1	-	-	1
66	Stiftung Leistungssport	1	-	-	1
67	Tchibo	1	-	-	1
68	Team Studemund	1	-	-	1
69	Weisser Ring	1	-	-	1
70	Lomb Ing.-GmbH	1	-	-	1

RANG	BSG/FIRMA	G	S	B	Gesamt
71	ELBE-Sport	0,5	1	1	2
72	Excellence AG	0,25	1	1	2
73	ESSO	-	2	1	3
74	TRENGA DE Bicycles	-	2	1	3
75	Athletico Bacardi	-	2	-	2
76	Intersoft	-	2	-	2
77	Schollglas GmbH	-	2	-	2
78	Deutsche Bundesbank	-	1	1	2
79	Siemens	-	1	1	2
80	Silpion IT Solution	-	1	1	2

RANG	BSG/FIRMA	G	S	B	Gesamt
21	SG Haspa	2	4	4	10
22	Stadtreinigung Hamburg	2	2	1	5
23	Deutsche Post DHL	2	2	-	4
24	Hamburger Gerichte	2	1	-	3
25	Jungheinrich	2	0,5	1	3
26	Beiersdorf	2	-	1,5	3
27	Norderstedt	2	-	-	2
28	Techniker Krankenkasse	2	-	-	2
29	Hamburg Wasser	1,75	-	2	3
30	Hapag Lloyd	1,25	1	3	5

RANG	BSG/FIRMA	G	S	B	Gesamt
31	TSG Bergedorf	1,25	1	-	2
32	Unilever	1	3	1	5
33	BSG Fit im BSV	1	2	3	6
34	H. Jülich Werkgemeinschaft	1	2	2	5
35	AFM GmbH	1	2	1	4
36	Bäderland Hamburg	1	2	-	3
37	Hamburg Running	1	2	-	3
38	CYCLE-INNOVATE	1	1	2	4
39	Olympus	1	1	1	3
40	AK Altona	1	1	-	2

# Königinnen und Könige der Hamburgiade

Rang	Name	Firma	GOLD	SILBER	BRONZE	Gesamt
1	Jason Marcus	Helm AG	7	-	-	7
2	Katharina Hoehn	SG Stern	5	-	1	6
3	Anne Reichstein	SG Haspa	-	2	2	4
4	Dmitrij Koptev	Berenberg Bank	-	4	-	4
5	Elina Barthelmes	Philips GmbH Market	4	-	-	4
6	Gerald Friedrichs	ERGO Sports	-	-	4	4
7	Neele Ludwig	Asklepios	2	1	1	4
8	Wolfgang Schalkowski	Airbus	1	2	1	4
9	Christin Senf	LBSV Bremen	3	-	-	3
10	David de Haes	Lufthansa Group	2	-	1	3
11	Frank Rafael	Commerzbank	-	2	1	3
12	Christiane Gutmann	Helmut Schmidt Uni BW	2	-	1	3
13	Beate Reis	Philips GmbH Market	-	1	2	3
14	Heiko von der Heide	DESY	2	-	1	3
15	Alex Selenski	Malteser Hilfsdienst	1	-	1	2
16	Anja Böhme	Südstadt Apotheke Peine	1	-	1	2
17	Ralph Behrens	Lufthansa Group	-	1	1	2
18	Sigrid Buchmann	AK Altona	1	1	-	2
19	Christoph Wiegand	Schollglas GmbH	-	2	-	2
20	Thomas Ebel	NDR	-	2	-	2

RANG	BSG/FIRMA	G	S	B	Gesamt
41	Eurogate	1	1	-	2
42	Hamburg Energie	1	1	-	2
43	Hamburg Süd	1	1	-	2
44	Hamburger Hochschulen	1	1	-	2
45	Special Olympics Hochrhein e.V.	1	1	-	2
46	Stadt Hamburg	1	1	-	2
47	TÜV-Nord	1	1	-	2
48	Nordersteder Werkstätten	1	-	1	2
49	Securvita	1	-	1	2
50	Deutsche Bahn	1	-	1	2

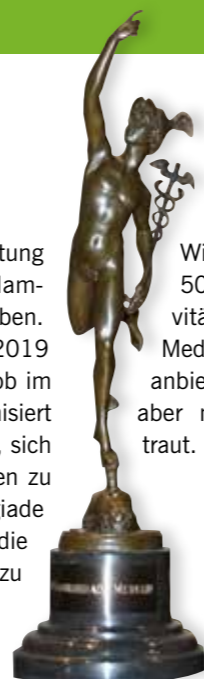
RANG	BSG/FIRMA	G	S	B	Gesamt
51	Südstadt Apotheke Peine	1	-	1	2
52	Malteser Hilfsdienst	1	-	1	2
53	BCG	1	-	-	1
54	Braun Kundendienst Mohrholz	1	-	-	1
55	Energie Hamburg	1	-	-	1
56	EOn Hanse	1	-	-	1
57	Eurocon GmbH	1	-	-	1
58	Feuerwehr Uetersen	1	-	-	1
59	Habour Shop Hamburg	1	-	-	1
60	HEK	1	-	-	1

## Übergabe des Hamburgiade Merkurs

**VERLEIHUNG** Es hat ein wenig gedauert, aber das war es wert. Bereits am 15. August wurde mit allen Ehren und unter den Augen des Staatsrates für Inneres und Sport, Herrn Christoph Holstein, der Hamburgiade Merkur im angemessenen Rahmen, Vertretern und Repräsentanten der HELM AG übergeben.

Die HELM AG folgt der Hamburger Sparkasse und der ERGO Group AG, die den Hamburgiade Merkur 2017 bzw 2016 gewinnen konnten. Nochmals herzlichen Glückwunsch zum verdienten Erfolg, einer geschlossenen Teamleistung.

Am Rande der Veranstaltung wurde das Datum der Hamburgiade IV bekannt gegeben. Vom 17. bis zum 26. Mai 2019 haben alle Unternehmen, ob im Betriebssportverband organisiert oder nicht, die Möglichkeit, sich im Kampf um die Medaillen zu zeigen und dem Hamburgiade Merkur eine Heimstatt für die kommenden zwölf Monate zu bieten.



Wir werden wieder über 50 Sportarten und Aktivitäten mit über 150 Medaillenentscheidungen anbieten. Gewinnen kann aber nur, wer sich auch traut.

(Ulli Krastev)



HELM AG Personaldirektor Thomas Gartz und die Medaillengewinner Mwjiage Barume, Phillip Holtz, Hendrick Maier, Steffen Hönicke, Janina Eisenschmidt und Jason Marcus, der Präsident des Betriebssportverbandes Hamburg und Vizepräsident des Deutschen Betriebssportverbandes Bernd Meyer, Staatsrat Christoph Holstein, BSV Hamburg Präsidiumsmitglied Ralph Berends, Erik Mescheder und der Geschäftsführer des BSV Hamburg Herr Ulrich Lengwenat-Hahnemann (v.l.n.r.)

## Tischtennisturnier



**TISCHTENNIS** Es war auch in diesem Jahr wieder eine ausgesprochen fröhliche Stimmung in der Sporthalle Barakiel der Ev. Stiftung Alsterdorf. Sicher hat uns König Fußball einige Teilnehmer gekostet, aber es war trotzdem fast die gleiche Anzahl Tischtennissportler dabei wie im vergangenen Jahr.

Irgendetwas Besonderes erlebst du auf jeden Fall, wenn du an

einem BSV-Hamburg-Tischtennisturnier teilnimmst. In diesem Jahr hatten wir sogar eine Ballkünstlerin dabei!

Das Schönste für uns im Spielausschuss ist, wenn ein Turnier gut gelaufen ist und wir in lauter zufriedene Gesichter blicken können. Das war auch in diesem Jahr wieder der Fall.

(Ronald Geduhn)



Fröhliche Stimmung in der Sporthalle Barakiel der Ev. Stiftung Alsterdorf beim Tischtennisturnier

## Faustballturnier



**FAUSTBALL** In der ERGOsports Halle präsentierten sich auch dieses Jahr die Faustballer im Rahmen der Hamburgiade. Ausgeschrieben war ein Schnuppertraining für Interessierte und im Anschluss ein Faustballturnier für die gemeldeten Mannschaften. In der Vorbereitungsphase gab es bereits Anmeldungen zum Schnuppertraining und Zusagen von vier Mannschaften für das Turnier. Allerdings konnten wir dann an dem Abend kein neues Gesicht beim Schnuppertraining begrüßen und hinzu kam kurzfristig, krankheitsbedingt, die Absage einer Mannschaft.

So musste der Spielplan für drei Mannschaften angepasst werden. Folgende Mannschaften nahmen am Turnier teil:

**TSV Uetersen**  
**WB Allianz**  
**ERGOsports/Beiersdorf**

Der TSV Uetersen konnte sich knapp vor WB Allianz durchsetzen und gewann das Turnier. Die Spielgemeinschaft ERGOsports/Beiersdorf erkämpfte den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu den Platzierungen.

Das Turnier war aufgeteilt in eine Hin- (Spiel 1-3) und eine Rückrunde (Spiel 4-6). Man sieht aus den Ergebnissen, dass in der Hinrunde jede Mannschaft ein Spiel gewinnen konnte und ein Spiel abgeben musste. Auch wurden für alle Spiele jeweils drei Sätze benötigt. Hier waren also alle Mannschaften gleich stark und es war kein Favorit auszumachen.

Auch in der Rückrunde waren die Spiele sehr ausgeglichen. Aber letztendlich mussten alle den hohen Temperaturen und den langen, intensiven Spielen Tribut zollen. Hier war der TSV Uetersen mit seinen jüngeren Spielern und seiner Erfahrung dann den anderen Mannschaften eine Nasenlänge voraus.

Hier der Turniersieger TSV Uetersen und den ‚Gastspielern‘: Gekämpft haben alle bis zum Schluss und ich möchte mich bei allen Teilnehmern für den Einsatz bedanken.

Die Siegerehrung wurde von Bernd Meyer (Präsident BSV Hamburg) durchgeführt. Jeder Teilnehmer erhielt entsprechend der Platzierung eine Medaille. Vielen Dank dafür.

Weiterhin danken möchte ich Ulli Krastev, der bei allen Themen zur Organisation und Durchführung immer mit Rat und Tat zur Seite stand und auch an diesem Abend anwesend war. Ulli hat die Spielergebnisse, Bilder und Videos auch auf Facebook geladen.



Zu finden hier:  
[www.facebook.com/hamburgiade/](https://www.facebook.com/hamburgiade/)

Danke auch an Helga Fülsher als Sportreferentin des BSV Hamburg, die es sich nicht nehmen ließ, kurz bei den Faustballern vorbeizukommen.

Ein besonderer Dank geht an Jörg Haberrecht, der uns bei der Spielauswertung tatkräftig unterstützte. Und natürlich den edlen Spendern von ‚Speis und Trank‘ (Jens ...)

Trotz der erwähnten Schwierigkeiten in der Planungsphase, hat es allen wieder Spass gemacht und ich hoffe, dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen. Möglichst auch mit neuen Gesichtern beim Schnuppertraining.

(Alwin Habeck)



## Frisbee im Betriebsport



**DISC GOLF** ] Dass die fliegende Scheibe nicht nur mit Park und Strand, sondern mit Sport zutun hat, ist vielen Betriebssportlern in der City Nord schon etwas länger bekannt. Disc Golf, der Sport, bei dem mit unterschiedlichen Wurfscheiben Fangkörbe getroffen werden müssen, ist bereits seit einigen Jahren ein fester Bestandteil bei der Hamburgiade. Inzwischen gibt es nicht nur in der City Nord sondern auch im Volkspark und in Wilhelmsburg einen Disc Golf-Parkour.

Dort, südlich der Elbe auf der neuesten Hamburger Neun-Bahnen-Anlage, stritten dieses Jahr erfahrene, aber auch erstmalige Scheibensportler darum, die Ziele mit den wenigsten Würfen zu treffen. Bei den Herren setzen sich die Mitarbeiter von Airbus durch und lösten damit die Angestellten von Lufthansa Technik ab, die mehrere Jahre unangefochten an der Spitze gestan-

den haben – man kennt sich eben bei beiden Unternehmen mit fliegenden Dingen bestens aus. Bei den Damen setzte sich Angelique Köhler durch, gefolgt neben anderen von Birgit Bartha von den Commerzbank im vorderen Bereich.

Erstmals war dieses Jahr neben Disc Golf auch der Mannschaftssport mit Flugscheibe vertreten: Ultimate Frisbee. Auf dem Sportplatz der Lufthansa fanden sich mehrere Hamburger Teams unterstützt von auswärtigen Spielern zusammen und spielten Ultimate. Dieser rasante Sport auf Endzonen gilt als fairster Mannschaftssport der Welt, da er komplett ohne Schiedsrichter auskommt. Die Spieler regeln strittige Situationen nach einem Verhaltenskodex selbst. Da der Sport im Betriebssport noch nicht sehr verbreitet ist, kam diese Demonstration als Startschuss sehr gelegen, und es konnte unter Mithilfe



Teilnehmer des Disc Golf-Turnier

von Bernd Meyer, Präsident der Betriebsportverbandes, gleich für diesen Herbst ein Trainingslager mit der deutschen Damen Nationalmannschaft organisiert werden. Eine tolle Möglichkeit für alle Interessierten, diese athletische Sportart einmal auszupro-

bieren. Und, wer weiß? Vielleicht dauert es nicht lange, und auch Ultimate Frisbee gehört bald so selbstverständlich zur Betriebsportlandschaft dazu wie Disc Golf. Wünschenswert wäre es.

(Andreas Runte)

## Siegerehrung im Rahmen des Ironman Hamburg



**TRIATHLON** ] Ein Highlight der Sparte Triathlon auf der diesjährigen Hamburgiade war die Siegerehrung unserer Athleten im Rahmen des Welcome Banketts des Ironman Hamburg. Nicht nur die Location (Mehr Theater!) war sehenswert, sondern auch die Liste der Prominenten: Lutz Marmor der NDR-Intendant war extra gekommen, um seinen Mr. Tagesschau die Medaille zu überreichen. Unsere BSV-Athleten hatten sich die große Bühne verdient

und alle zusammen konnten ein bisschen von der großen weiten Welt des Ironman einatmen und genießen. Der ein oder andere soll sogar schon die Luft von

Kailua Kona gewittert haben. Dieser magische Platz auf ist Austragungsort des jährlich stattfindenden Ironman Hawaii, des berühmtesten Triathlons der Welt.

Am Ende des tollen Abends gingen die Medaillengewinner, die Gäste und Sponsoren der Hamburgiade allesamt mit einem Lächeln nach Hause. Wir freuen uns auf die weiteren Zusammenarbeit mit Ironman.

(Frank Hillebrecht)



Glückliche Sieger bei der Siegerehrung

## Damen der BSG Holsten-Brauerei sind Hamburger Meister



**HANDBALL** ] Nachdem die Saison gelaufen war und die Sieger in Pokal und Meisterschaft feststanden, wurde am 26. Mai 2018 das Supercup-Spiel zwischen der BSG Holsten-Brauerei und des TSV Ellerbek 5 ausgetragen. Aber der Reihe nach: Die Meisterschaft im Betriebssport Handball wurde bei den Frauen und den Männern von der BSG Holsten-Brauerei gewonnen. Hier war es so, dass bis zum vorletzten Spieltag noch nicht klar war, wer Hamburger Meister wird. Aber die Brauer haben auch die letzten Punktspiele gewonnen und konnten dann in ihren neuen Trikots jubeln.

Dadurch, dass die SG Allianz/Haspa viele Verletzte hatte, wurde die BSG Holsten-Brauerei kampfflos Pokalsieger und musste dann im Supercup gegen den TSV Ellerbek 5 (Sieger im Just-AS-Well Pokal des Hamburger Handballverbandes) antreten. Diesen neuen Pokal hatten unser BSV-Präsidium mit dem Präsidium des Hamburger Handballverbandes vereinbart.

Am 26. Mai traten beide Mannschaften in der Halle Wegenkamp unter der Leitung des Schiri-Gespannes Hupfeld/Röhrs gegeneinander unter den Augen unseres Präsidenten Bernd Meyer an.

Konzentriert bis in die Haarspitzen sind die Brauer aufgetreten, um den Pokal endlich zu gewinnen (in den letzten beiden Jahren mussten sie sich immer nach Verlängerung mit einem Tor geschlagen geben). Über das gesamte Spiel waren sie überlegen und gewannen das Spiel mit 34:17 Toren und bekamen den Pokal.

Im Pokalendspiel der Frauen gewannen die Damen von OTTO/VSH völlig verdient gegen die BSG Holsten-Brauerei. Das anstehende Spiel der Frauen muss nach den Ferien zwischen den Mannschaften der SG OTTO/VSH und Halstenbek 3 ausgetragen werden.

Die Pokale der Trostrunde gewannen die Frauen und Männer der BSG Jungheinrich.

Bei der Hamburgiade konnte die Mixed-Mannschaft der BSG Jungheinrich ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Weiterhin wird der BSV-Spartenvorstand in Absprache mit den BSGen den Versuch starten, neben der normalen Punktrunde in 2018/2019 eine Punktrunde für Mixed-Mannschaften spielen zu lassen.

(Reiner Melcher)



BSG Holsten-Brauerei (Damen)

## 23. Vierlanden-Triathlon



**TRIATHLON** ] Am 3. Juni 2018 fand in Oortkaten der 23. Vierlanden-Triathlon statt. Die vielen motivierten Teilnehmer, hatten das Glück, bei schönen Wetter das Rennen zu starten.

Die zu bewältigende Distanz betrug 2km Schwimmen, 80km Radfahren und 20km Laufen. Das mitteldistanz Rennen zehr-

te an den Kräften den Teilnehmer, doch am Ende konnte sich Ramona Neumann von der BSG Generali und Jürgen Hand-

werger von der BSG Hamburger Laufladen als erstplatzierte durchsetzen.

(Redaktion)



## Führungswechsel in der Sparte Kart

**KART ]** Am 18.07.2018 trafen sich die Repräsentanten der teilnehmenden Unternehmen bei der Spartenleiter Versammlung für die Sparte Kart. Es wurden einige Themen besprochen, wie zum Beispiel in dem Bereich Finanzen, dass manche Buchungen nicht in der Kontoübersicht enthalten sind. Darum kümmern sich nun aber der Sportreferent Ulli Krastev und Daniel Schrage aus der Buchhaltung.

Zudem gibt es eine Veränderung im Vorstand, nach der Entlastung des momentan agierenden Vorstandes wurde im gleichen Zug

ein neuer gewählt. Der neue Vorstandsvorsitzende heißt Karsten Weise, er wird zusammen mit Katharina Geßwein den Spielbetrieb in den kommenden Jahren leiten und organisieren. Der ehemalige Vorsitzende Holger Schemion, der seinen Posten abgeben wollte, bleibt dieses Jahr noch im Amt und wird nach der Abgabe trotzdem weiterhin im Hintergrund aushelfen.

Ein wichtiger Punkt ist auch, dass es eine Neuerung in der Rennleitung geben soll, bis jetzt sollte die Leitung die Bahnbetreiber übernehmen, doch da das praktisch



Holger Schemion, Karsten Weise und Katharina Geßwein (v.l.n.r.)

nicht geklappt hat, musste Holger immer alleine über wichtige Fragen entscheiden, obwohl es deutlich ratsamer wäre, wenn diese Aufgabe zwei Verantwortliche übernehmen würden. Da es

keine gute Regelung ist, suchen Holger und Karsten am Ende des Jahres nach einer besseren Lösung.

(Redaktion)

## SG Stern dominiert Duathlon in Hemdingen

**DUATHLON ]** Beim 33. Run + Bike am 13. Mai 2018, der mit 250 Meldungen ausgeschrieben war, beendeten insgesamt 194 Starter das Rennen. Zu den Finishern gehörten auch zwölf Betriebssportler, die ihren Betriebssportmeister ermittelten.

Diesmal ging der Titel bei den Herren an Luca Sie Too von der BSG Siemens (2:04:43 Std.), gefolgt von Marek Milewski (SG Stern Hamburg) mit einer Zielzeit von 2:10:41 Std. Den dritten Platz belegte Jürgen Klindworth (ebenfalls SG Stern

Hamburg) mit etwas mehr als einer Minute Rückstand auf den Zweitplatzierten. Bei den Damen ging der Titel an Katja Plönsky (Lufthansa SV) mit einer

Zielzeit von 2:34:43 Std.) vor Margret Warnecke-Jerol (SG Stern Hamburg) in 2:38:21 Std. Im Starterfeld waren noch weitere Sportler/-innen aus

Hamburger BSGen vertreten, die sich jedoch nicht für die Betriebssportmeisterschaften angemeldet hatten.

(Liane Finnen)



Wechselzone Fahrrad (oben)  
Läufer auf der Strecke  
in Hemdingen (rechts)

# Jetzt auf zu Ihrer Nr.1

## Die ganze Welt der Marken



Einrichtungsideen auf über 60.000 m<sup>2</sup>

# 10%\*

## EXTRA-RABATT

für alle BSV-Mitglieder

\* lediglich aktuelle Werbeware ausgenommen



Möbel Schulenburg ist immer ein Erlebnis für die ganze Familie.

### VERKAUFSOFFENE SONNTAGE:

- 16.09. in Wentorf
- 30.09. & 28.10. in der Wohnmeile Hamburg-Halstenbek



Möbel Schulenburg GmbH & Co. KG  
Wohnmeile Hamburg-Halstenbek  
Gärtnerstraße 133-137  
25469 Halstenbek  
Tel.: 04 101 / 499 - 0  
www.moebel-schulenburg.de  
Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10 - 20 Uhr

Möbel Schulenburg Vertriebs GmbH  
Direkt an der B207  
Immenberg 1  
21465 Wentorf bei Hamburg  
Tel.: 040 / 720 003 - 0  
www.moebel-schulenburg.de  
Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-19 Uhr

# SCHULENBURG

8x im Norden! Wohn Dich glücklich!

Die richtige BKK für Läufer und Aktive



Dein Lauf gehört zu Deinem Leben  
wie der richtige Vorsorgeschutz zu  
Deiner Gesundheit

Cash for Finisher!  
Hol Dir 50 Euro für  
Deine Zieleinläufe\*.

\*Es gelten die Teilnahmebedingungen siehe:  
[www.continentalc-bkk.de](http://www.continentalc-bkk.de)

  
**Continental**  
Betriebskrankenkasse

Servicenummer 0800 6 262626

## 60. Norddeutsches Tischtennis-Städte-Turnier



**TISCHTENNIS** ] Es war ein schöner Morgen als die „Hamburger“ am 26.05.2018 im Sportzentrum Niendorf eintrafen. Schnell wurden die Trikots verteilt und es wurde begonnen sich einzuspielen.

Ein Dank gebührt der Firma CONTRA für die Bereitstellung von Tischen und Banden, die unsere Tischtennis-Freunde vom TSV Niendorf nach ihrem Training freundlicherweise hatten stehen lassen, sodass die Aufbauzeit recht gering ausfiel.

BSV-Präsident Bernd Meyer ließ es sich nicht nehmen, zur Eröffnung des Tages dem Anlass entsprechend mit einer launigen Ansprache an die Anfänge des Traditionsturniers zu erinnern. Es war eine Zeit, in der die meisten von uns bestenfalls noch Kinder waren und die jungen Damen noch offiziell Fräuleins waren ... Die erste Veranstaltung im Jahre 1959 fand auch in Hamburg statt und hieß damals noch 7-Städte-turnier. Im Laufe der Zeit sind

daraus sechs Städte geworden. Mit Berlin, Bremen und Hamburg sind aber bis heute noch drei Gründungsmitglieder dabei und das spricht nun wirklich für eine beständige Begeisterung für unseren Sport. Gisela Brunßen setzte einmal mehr das Turnierprogramm routiniert für den reibungslosen Ablauf der Spiele ein und es gab keine Verzögerungen gegenüber dem Plan. Johannes Röh und Peter Westphalen waren mit der Betreuung der Aktiven beschäftigt, und ich gab den Fotografen und Mädchen für allerlei.

Das wunderbare Wetter entwickelte unser Turnier mit fortschreitender Tageszeit immer mehr zu einem Saunagang mit Tischtennis, doch das beeinträchtigte nicht die gute Laune der Teams. Höchstens die Einwilligung für Fotos ließ teils etwas auf sich warten wegen nasser Haare ... Es gibt eine Fotosammlung zur Ansicht und zum Download für Eingeweihte.

## Blindentennis beim BSV

**TENNIS** ] Spiel, Satz, Sieg – so könnte das Motto für die Blindentennisherren Hamburgs bei den Nationalen Meisterschaften heißen.

Vom 15. bis 18. Juni 2018 fanden in Löhne die ersten Nationalen Meisterschaften im Blindentennis statt und Hamburg war ausgesprochen erfolgreich vertreten.

Blindentennis unterscheidet sich nicht sehr von dem normalen Tennisspiel. Man benötigt lediglich einen besonderen Klingelball aus Schaumstoff. Gespielt wird auf einem Teil des Normalfeldes. Das Feld wird markiert und dann kann es auch schon losgehen.

Bei den Nationalen Meisterschaften waren auch Spieler des Blindentennisstandortes

Leider waren nicht in allen Konkurrenzen Mannschaften aus den sechs Städten (Berlin, Bremen, Lübeck, Kiel, Oldenburg und Hamburg) am Start, aber das gab unserem Orgateam die Möglichkeit, noch eine ungeplante Doppelkonkurrenz durchzuführen.

Der Weg von der Halle zur Gaststätte Lington´s ist ja bekannterweise recht kurz und so konnten wir die in der aufgeheizten Halle verlorenen Elektrolyte schnell wieder auffüllen.

Die Siegerehrung beim Städte-turnier ist immer eine spannende Sache, aber dieses Mal war´s besonders, denn durch die Verkündung der einzelnen Ergebnisse war kein Trend zu erkennen, wer denn nun den Wanderpokal absahnen würde. Mit drei 2. Plätzen und einem Sieg in der Kategorie Herren V konnten die Hamburger einen denkbar knappen Punktvorsprung erzielen. So war es in der Runde umso überraschender, dass es in der Gesamt-

abrechnung einen 1. Platz für uns ergab. Damit darf der Pokal in Hamburg bleiben.

Wir bedanken uns bei unserem Kooperationspartner BUTTERFLY-Store Hamburg für die freundliche Unterstützung und die Bereitstellung von Präsenten für die Siegerehrungen.

Der Wirt vom Lington´s trug seinen Teil zum Gelingen dieses schönen Tages bei und hat dafür ein üppiges Büffet aufgeföhren, um der Feier einen würdigen Rahmen zu geben. Auch dafür: Danke! Die Stimmung war super, es wurde geklönt, herumgealbert und sogar etwas getanzt. Eigentlich fast ein Wunder nach dem anstrengenden Tag. Aber so ist Tischtennis eben.

Freuen wir uns nun auf das 61. Norddeutsche Tischtennis-Städte-Turnier 2019 in Oldenburg.

(Ronald Geduhn)

Hamburg mit dabei. Der Blindentennisstandort Hamburg entwickelt sich hervorragend, wie der Standortsprecher des jungen Blindensports Ronald Hinz unterstrich, Nicht nur die Anzahl der Spieler steige, sondern auch die Leistungen und Erfolge bei den ersten nationalen Meisterschaften könnten sich sehen lassen. Das regelmäßige Training in der Wendenstraße, zahle sich aus.

So sind die Hamburger Spieler Erdin Ciplak Nationaler Meister und Christian Marx Nationaler Vizemeister in der Klasse B 2 Herren geworden. In einem reinen Hamburger Finale besiegte Erdin Ciplak Christian Marx in zwei Sätzen und durfte sich über Sieg und Ranglistenpunkte freuen.

(Ronald Hinz)



Start Kurzstrecke

## Hammer Park-Lauf



**LEICHTATHLETIK** ] Der 14. Hammer Park-Lauf fand am 25. Juli 2018 als vierte Veranstaltung des BSV Sommer-Cups statt. Veranstalter war, wie auch in allen Jahren zuvor, die Philips Leichtathletik Gemeinschaft. Nachdem in den Tagen vor dem Lauf in Hamburg tropische Temperaturen herrschten und die Wetterfrösche auch für den Tag des Laufes gefühlte Temperaturen bis an die 40 Grad Grenze angekündigt hatten, wurde intern schon über eine Absage der Veranstaltung diskutiert. Aber wie so oft kam es dann ganz anders. Am Nachmittag, als das Aufbauteam der Philips LG noch mit dem Markieren der Strecke mittels Sägespäne beschäftigt war, ergoss sich plötzlich ein sintflutartiger Regen über den Hammer Park. Nach einer guten Stunde ließ der Regen jedoch nach. Aber leider waren auch alle Sägespäne auf der zuvor schon zu drei Vierteln markierten Strecke weggeschwemmt. Also hieß es für das Aufbaukommando nochmal von vorne anfangen. Mithilfe einer Vielzahl von Helfern konnte die Strecke rechtzeitig vor Beginn des Laufes freigegeben werden.

Nachdem die Kinder im Ziel waren und sich über ihre Medaillen gefreut hatten, durften die Erwachsenen an den Start. Zunächst ging es los mit der Kurzstrecke über 3,1 km. Hier waren erst zwei Runden auf der Laufbahn des Stadions im Hammer Park zu laufen, dann musste eine Parkrunde zurückgelegt werden und anschließend ging es wieder in das Stadion, wo sich auch das Ziel befand. Siegerin bei den Damen wurde Katharina Hoehn / SG Stern dicht gefolgt von Jutta Glöde / Lufthansa SV. Bei den Männern wurde Patrick Kaczynski / Tchibo seiner Favoritenrolle gerecht und gewann

mit deutlichem Vorsprung vor Christian Winter / ERGOsports. Nach einer kurzen Pause wurden dann die Langstreckler von Philips Sportwart Reiner Niemann auf die 10 km Strecke geschickt. Hierbei waren vier Parkrunden mit jeweils einer anschließenden Runde im Stadion zu absolvieren. Diese Art der Streckenführung ist bei den Angehörigen und Fans sehr beliebt, da diese die Läufer relativ häufig sehen und entsprechend unterstützen können. Den spannenden Dreikampf an der Spitze des Feldes entschied Johannes Wittmar von der BSG Otto für sich. Patrick Kaczynski, der zuvor schon die Kurzstrecke

für sich entschieden hatte, kam auf den zweiten Platz. Patrick war somit der „Betriebssportler des Tages“. Bernd Burmeister / Kurt Gaden freute sich über seinen 3. Platz. Bei den Damen hatte Cecile van der Bent (Airbus) die Nase vorn. Sie siegte vor Peggy Kleindorn (Laufwerk) und Verena Isenberg (Tchibo).

Trotz des Regens vor der Veranstaltung und des bedeckten Himmels während des Laufes, herrschten sehr schwüle Temperaturen und alle Läuferinnen waren dankbar für die zugereichten Erfrischungen. Insgesamt eine schöne Betriebssportveranstaltung in familiärer Atmosphäre, die mit über 300 Teilnehmern, auch einen guten Zuspruch hatte, insbesondere wenn man bedenkt, dass dieser Lauf mitten in den Hamburger Schulferien stattgefunden hat.

Der Dank geht an die veranstaltende Philips Leichtathletik Gemeinschaft und alle Helfer.

(Lutz Rittmeister)



Kurz mal von der Nord- zur Ostsee?  
Wir hier oben können das ab.



**Wittenseer**  
Aus Liebe zum Norden.

# BerufsSeminare in der Metropolregion Hamburg



## Unternehmenserfolg durch zeitgemäßen B2B-Vertrieb

Die Wirtschaft in Deutschland befindet sich schon seit längerer Zeit in einer Boomphase und auch die jüngsten Prognosen sagen für die nächsten Jahre eine stabile Konjunktur voraus. Nichtsdestotrotz oder gerade deshalb gilt es für Unternehmen und Unternehmer jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dem Vertrieb – dem eigentlichen Herzstück des Unternehmens – kommt dabei eine ganz besondere Bedeutung zu.



Information & Buchung

- Wie sollte der Vertrieb aufgestellt sein, welche Prozesse und Methoden und welche Fähigkeiten und Kenntnisse braucht der Vertriebsmitarbeiter heute und in Zukunft?
- Welche Rolle spielen die Social-Media-Portale und wie sehen geeignete SocialMedia-Strategien für den Mittelstand aus?
- Welches Mindset brauchen Führungskräfte/Verkäufer, um sich täglich im harten Wettbewerb zu behaupten und dabei nicht auszubrengen?

Diese und weitere Fragen beantwortet der Referent Holger Steitz im Rahmen eines unterhaltsamen und praxisnahen Vortrags.

Holger Steitz

20. September

## Unternehmenserfolg

## Wie Veränderung gelingen kann

Viele Change Initiativen in Unternehmen scheitern oder werden nur halbherzig umgesetzt. Am Ende verlieren alle! Die Betroffenen sind frustriert, verzweifelt und verlieren das Vertrauen. Die Unternehmer haben, trotz Zeit-, Ressourcen- und Kostenaufwand ihr Ziel verfehlt. Doch wie kann eine Veränderung erfolgreich gelingen?

Nazim Bayram kennt dieses aus eigener Erfahrung: „Eines Tages kam mein Chef und sagte: Wir müssen eine Veränderung einführen. Er selbst war davon nicht überzeugt, aber die Order kam von oben. Als Change Manager hatte auch ich selbst keine Wahl und fühlte mich zunächst alleine, denn die Belegschaft ging in Deckung.“ In seinem Vortrag beschreibt Nazim Bayram seinen persönlichen Weg bestehend aus Inspiration – Emotion – Motivation, mit dem es ihm gelang, über 1200 wertvolle Menschen (Manager wie Mitarbeiter) für diese anfangs unbeliebte Veränderung zu inspirieren und zu motivieren.



Information & Buchung

Nazim Bayram



26. September

## Erfolgreich für Change „inspirieren“

www.BerufsSeminare.de

## World Company Games in La Baule



**SPORTSCHIESSEN** ] Mit dreimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze waren die Schützinnen und Schützen der BSG Stadtwerke Norderstedt bei den Schießsport-Weltmeisterschaften im westfranzösischen La Baule – Estoublac das erfolgreichste Team.

In den Mannschaftswettbewerben der Damen sicherte sich das Werksteam sowohl mit der Luftpistole in der Besetzung mit Anna Feller, Karina Lorenz und Stefanie Reimers den Weltmeistertitel als auch mit dem Luftgewehr mit Stefanie Reimers, Silke Feil und Athena Salimi.

Das Luftpistolen-Team der Herren (Harry Bröhmer, Jan-Hendrik Zingelmann und Reza Mehrabimoghadam) holte sich die

Silbermedaille hinter der Österreichischen Bundesbahn. In Mannschaftswertung der Mixed-Teams mit dem Luftgewehr sicherten sich Karina Lorenz, Helmut Grimm und Markus Meyer hinter der ÖBB und der BSG Festo die Bronzemedaille.

Zusätzlich waren Stadtwerke-Schützen auch in allen Einzel-finals vertreten. Mit dem Sieg in der Damenkonkurrenz der Luftgewehrschützinnen sicherte sich Stefanie Reimers ihre dritte Goldmedaille und wurde damit erfolgreichste Schützin dieser Weltmeisterschaften. Athena Salimi kämpfte sich im Finale der besten sechs Damen vom sechsten auf den dritten Platz vor und gewann somit hinter der Zweitplatzierten Diana Eyb von der Commerzbank Deutschland AG eine nicht erwartete Bronzemedaille.



Stefanie Reimers



Luftpistole Mannschaft:  
Karina Lorenz, Anna Feller und  
Stefanie Reimers



Luftgewehr Mannschaft  
Silke Feil, Athena Salimi  
und Stefanie Reimers

Im Finale der besten acht Luftgewehr-Schützen kam Markus Meyer auf den 5. Platz, Anna Feller und Jan-Hendrik Zingelmann kamen mit der Luftpistole in ihren Finals jeweils auf den 6. Platz.

(Jürgen Schumacher)

**LEICHTATHLETIK** ] Die zweiten Weltspiele des Betriebs-sports fanden in diesem Jahr in La Baule an der französischen Atlantikküste statt. Nach einer recht chaotischen Organisation im Jahre 2016 auf Mallorca war in diesem Jahr für alles gesorgt. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, viel Sonnenschein, kurze Hitzegewitter am Freitagabend und Samstag in der Früh sorgten für Abkühlung. Hier treffen Sportler auf Sportler sowie Freunde auf Freunde und nicht auf Konkurrenten. Die Fans standen an der Strecke und feuerten auch noch den letzten des Klassements an bis er die Zielinie passierte.

Der Zeitplan in der Leichtathletik lief mal wieder aus dem Ruder. Mit letztendlich 90 Min. Verspätung konnte am Donnerstag das Leichtathletik-Stadion verlassen werden. Am Freitag kam es nur zu 30 Min. Verzug, der Vielzahl

der Meldungen auf den kürzeren Distanzen geschuldet. Abseits der eigenen Wettkämpfe konnten auf Grund der kurzen Wege



Die Hamburger Leichtathleten am Ziel in La Baule, Frankreich

die andere Sportstätten oder der Strand besucht werden. Die gesamte Hamburger Delegation versuchte bei allen Sportveranstaltungen präsent zu sein.

Im Vergleich zu den letztjährigen Europäischen Betriebs-sportspielen in Ghent / Belgien war in La Baule nur eine kleine Gruppe Hamburger Leichtathleten am Start. Stamm-

gäste bei den Siegerehrungen auf den Kurzstrecken sind Jörn Esemann / SG Haspa sowie Alexander David / Leser. Mit zusammen drei Gold- und Silbermedaillen sorgten beide für großartige Erfolge der Hamburger BSV-Leichtathleten.

La Baule punktete durch seine abwechslungsreiche küstennahe Vielfalt. Zudem konnte die Region Loire/Atlantik mit vielen touristischen Zielen die Sportler und Betreuer für sich gewinnen. Die Freizeit wurde zur Regeneration oder für Ausflüge genutzt. Die Region ist bekannt für das kostbare Meersalz Fleur de Sel, welches in allen Verkaufsstätten zu erwerben war. Ebenfalls großer Beliebtheit erfreuten sich die traditionellen Märkte.

(Bernd Burmeister)



## Walking oder Jogging am Ostseestrand, saunen u.v.m.

**FITNESSWOCHENENDE** | Das Wochenende wird vom **26. – 28. April 2019** im Maritim Clubhotel\*\*\*\* Timmendorfer Strand angeboten. Es fördert die Ausdauer, strafft die Muskeln und stär-

kt den Rücken. Stretch & Relax sowie Entspannungskurse runden das Programm ab und lassen Sie wieder tief durchatmen. Schwimmen oder Saunieren ergänzen das Angebot.

Das komplette BSV Fitnesswochenende (inkl. Übernachtung & Halbpension) ist ab **280,-Euro\*** im Doppelzimmer buchbar.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie bei **Melanie Gutzeit** unter **Telefon: 040 – 219 882 115** oder **melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de**

\* Die Hamburger Ersatzkassen haben das Programm anerkannt und bezuschussen es mit ca. 70,- €. Das Programm ist vom VTF zusammengestellt und erarbeitet worden und wird von einem qualifizierten VTF Trainer begleitet.

## Unsere Premium-Gesundheitspartner

<p>B·A·D GmbH <a href="http://www.bad-gmbh.de">www.bad-gmbh.de</a></p> 	<p>Mei:do <a href="http://www.mei-do.de">www.mei-do.de</a></p> 
<p>BGF Aktiv <a href="http://www.bgf-aktiv.de">www.bgf-aktiv.de</a></p> 	<p>Institut für Sport- und Bewegungsmedizin <a href="http://www.sportmedizin-hamburg.com">www.sportmedizin-hamburg.com</a></p> 
<p>BIOBOB BIO FÜRS BÜRO <a href="http://www.biobob.com">www.biobob.com</a></p> 	<p>Psyche und Arbeit <a href="http://www.psyche-und-arbeit.de">www.psyche-und-arbeit.de</a></p> 
<p>Eyemobility <a href="http://www.eyemobility.de">www.eyemobility.de</a></p> 	<p>Reha Assist <a href="http://www.reha-assist.com">www.reha-assist.com</a></p> 
<p>Fitness First <a href="http://www.fitnessfirst.de">www.fitnessfirst.de</a></p> 	<p>Reha Centrum Hamburg <a href="http://www.rehahamburg.de">www.rehahamburg.de</a></p> 
<p>G&amp;S - Gesundheit &amp; Sicherheit für Betriebe GmbH <a href="http://www.gs-team.de">www.gs-team.de</a></p> 	<p>Stolle <a href="http://www.vitalwelten-stolle.de">www.vitalwelten-stolle.de</a></p> 
<p>Gesundheitsdock <a href="http://gesundheitskoenig.de">http://gesundheitskoenig.de</a></p> 	<p>Thranberend Gesundheit &amp; Karriere <a href="http://www.gesundheitundkarriere.com">www.gesundheitundkarriere.com</a></p> 
<p>Heike Niemeier <a href="http://www.heikeniemeier.de">www.heikeniemeier.de</a></p> 	<p>YourVita <a href="http://www.yourvita-bgf.de">www.yourvita-bgf.de</a></p> 



## Gesundheit im Betrieb selbst gestalten und erfolgreich umsetzen

Bauen Sie durch die Qualifikation Ihrer Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen eigene Kompetenzen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) auf und sichern Sie so die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter.

### Ihre Qualifikationsmöglichkeiten

Entscheiden Sie selbst, welche Qualifikationen für Ihr Unternehmen am besten geeignet sind:

Weitere Informationen und persönliche Beratung unter: Tel. +49 681 6855 143 • [www.dhfp.de/personal](http://www.dhfp.de/personal)

### Nebenberufliche BSA-Lehrgänge, z. B.

- Fachkraft BGM mit IHK-Zertifikat
- Betrieblicher Gesundheitsmanager
- Gesundheitsexperte für KMU

### Duale Bachelor-/Master-Studiengänge, z. B.

- Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement
- Master of Arts Prävention und Gesundheitsmanagement



## Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter erhalten

**PRÄVENTION** ] Immer mehr Menschen werden immer länger in Arbeit verbleiben müssen. Mit zunehmender Dynamik, Flexibilisierung und Digitalisierung der Arbeitswelt wird es für Arbeitnehmer immer bedeutsamer, ihre eigene Kompetenz, Motivation, und Gesundheit zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Die individuelle Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und zu fördern, ist eine Aufgabe für Unternehmen, Beschäftigte und Gesellschaft gleichermaßen – unabhängig von Alter oder Hierarchie.

Wesentliche Grundlage für den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit ist die Prävention, die über verschiedene Ansätze das Ziel verfolgt, eine Beeinträchtigung der Gesundheit zu verhindern oder zu verzögern. So entwickeln und fördern Unternehmen die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter. Jeder trägt selbst Verantwortung für die eigene Beschäftigungsfähigkeit. Aber auch Unternehmen können dazu positiv beitragen. Folgende Maßnahmen im Unternehmen sind denkbar:

### 1.) Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung

Wird ein Betriebliches Gesundheitsmanagement installiert, mit Berücksichtigung der Verhältnis- und Verhaltensprävention, kann dies einen positiven Einfluss auf die physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten haben. Ein wichtiger Bestandteil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist die betriebliche Gesundheitsförderung. Die hierbei vielfältig einsetzbaren präventiven Maßnahmen (z. B. Gesundheitstage, Screeninguntersuchungen) wirken allesamt gesundheitsförderlich und stärken das individuelle Gesundheitsbewusstsein. Neben der Früherkennung zielen die Maßnahmen auch auf die Ver-

haltensmodifikation der Mitarbeitenden ab – mit dem Ziel, eine gesundheitsbewusste Lebensführung zu entwickeln.

### 2.) Gesundheitsförderliche alters- und altersgerechte Arbeitsgestaltung

Eine ergonomisch gut gestaltete Arbeitsumgebung gilt grundsätzlich als Voraussetzung für die allgemeine Gesundheit der Mitarbeiter und damit auch der Beschäftigungsfähigkeit. Darüber hinaus gelten bestimmte Grundsätze und Zielsetzungen von Arbeitsgestaltung als menschengerecht und gesundheitsförder-

stig negativ auf die Arbeits- und damit die Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitern auswirken kann. Die ständige Weiterqualifizierung ist angesichts der sehr hohen Innovationsgeschwindigkeit in der Wirtschaft eine zentrale Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe und die individuelle Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter. Regelmäßige Qualifizierungen auf Seiten der Beschäftigten gelten zum einen als Schutz vor Entlassungen im Falle von Rationalisierungsmaßnahmen, erhöhen die Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt bei Entlassungen und gelten gleichermaßen

perativen Unternehmenskultur erhält dabei eine besondere Bedeutung. Dabei sollten effektive Kooperationen im ganzen Unternehmen aktiv gelebt werden.

Dazu zählen die Förderung der Kooperation von Jung und Alt, eine gegenseitige soziale Unterstützungskultur sowie eine gelebte Wertschätzungs-, Anerkennungs- und Fehlerkultur. Dabei geht es vor allem um Werte, Normen und Verhaltensweisen im Unternehmen, die grundsätzlich auf Anerkennung, Wertschätzung und Förderung der einzelnen Beschäftigten ausgerichtet sind. Wichtiger Bestandteil einer wertschätzenden Unternehmenskultur ist ein partizipatives und kooperatives Führungsverständnis, was maßgebend für die Arbeitszufriedenheit und die Beschäftigungsfähigkeit ist.

### 5.) Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (Sozialgesetzbuch IX, § 167 Absatz 2) kann einen wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung von Arbeitsfähigkeit und der Sicherung von Arbeitsverhältnissen beitragen und stellt somit ein wichtiges betriebliches Handlungsfeld dar, um die Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitenden langfristig wiederherzustellen.

Das BEM beinhaltet die Planung, Prüfung und Durchführung von Maßnahmen der Rehabilitation, der Prävention und der Integration. Diese Handlungsfelder werden mit den im Unternehmen vorhandenen Akteuren und Strukturen unter Nutzung der dort gegebenen oder herstellbaren Potenziale umgesetzt. Das Handlungsfeld des BEM geht weit über das Schwerbehindertenrecht hinaus und richtet sich an alle Beschäftigten und deutschen Unternehmen.

(BAD)



lich: **Die Arbeit sollte ... ausführbar sein: Die Aufgabe entspricht auf Dauer den Leistungsvoraussetzungen des Beschäftigten.**

**schädigungsfrei sein: Die Arbeit ist frei von Gesundheitsgefährdungen.**

**beeinträchtigungsfrei sein: Die Arbeit ist frei von psychischen Fehlbelastungen.**

**persönlichkeitsförderlich sein: Die Arbeit ist so gestaltet, dass sie positiv erlebt wird und Weiterentwicklungsmöglichkeiten bietet, die sich an den rasch verändernden Arbeitsanforderungen orientiert.**

### 3.) Förderung des lebenslangen Lernens

Wichtige Voraussetzung für die Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sind die Aus- und Weiterbildung. Mangelhafte Qualifikation führt zu Überforderung und Unsicherheit, was sich langfri-

als Voraussetzung zukunftsfähiger Betriebe und Unternehmen.

Aufgabe der Unternehmen ist es, in einem kontinuierlichen Personalentwicklungsprozess zu überprüfen, ob die Fähigkeiten, Kompetenzen und Einstellungen der Beschäftigten mit den Anforderungen der aktuellen und zukünftigen Arbeitsanforderungen übereinstimmen oder ggf. angepasst werden sollten. Hierzu muss allen Mitarbeitenden während des gesamten Erwerbslebens der Zugang zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ermöglicht werden.

### 4.) Förderung einer partnerschaftlichen Führungs- und Unternehmenskultur

Unternehmen und Betriebe können ihr ganzes Wirkungspotenzial in den genannten Handlungsfeldern nur dann entfalten, wenn auch die Unternehmens- und Führungskultur darauf ausgerichtet ist. Die Gestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen einer koo-

## „Kurzfristige Sportversicherung für Tagesveranstaltung“ – wann ist diese erforderlich

Planen Sie eine Veranstaltung mit Außenwirkung? Wollen Sie die Attraktivität und die Kameradschaft ihrer Betriebssportgemeinschaft nach außen z.B. mit einem „Jedermann-Lauf“ demonstrieren?

Möchten Sie mit der Durchführung eines Wettkampfes „Betriebssportler contra Arbeitskollegen/-innen“ neue Mitglieder für ihre Betriebssportgruppe gewinnen?

Oder mit einem Vergleichswettkampf zwischen Betriebssportlern und Breitensportlern ihre Spielstärke und ihr Können unter Beweis stellen?

Wenn sie eine dieser Fragen mit „Ja“ beantworten, ist eine „kurzfristige Sportversicherung“ für ihre Betriebssportgemeinschaft unbedingt erforderlich. Mit dem Informationsblatt „Auf die Plätze los ...“, fertig aber nur mit Sportversicherung“ informiert HDI auf unserer homepage: [www.bsv-hamburg.de/versicherung.html](http://www.bsv-hamburg.de/versicherung.html) über die Inhalte dieser wichtigen Zusatzversicherung.

Für einen Einmalbeitrag von lediglich 35,- € (inkl. 19% Versicherungssteuer) besteht eine zusätzliche Unfallversicherung für alle Teilnehmer sowie eine Veranstalter- Haftpflichtversicherung für ihre Tagesveranstaltung. Einfach das Anmeldeformular ausfüllen und an HDI weiterreichen und den Tagesbeitrag vor Veranstaltungsbeginn überweisen und es besteht automatisch Versicherungsschutz.

Das Informationsblatt in Zusammenhang mit der Anmeldung und dem Zahlungsbeleg dienen gleichzeitig als Versicherungsnachweis gegenüber Behörden, Sportstättenbetreibern, etc.

**Weitere Informationen erhalten sie auf unserer homepage oder bei den Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle.**

Vorsorge und Versicherungen

**Wenn punktgenaue Sicherheit gefragt ist.**

Mit unseren speziellen Versicherungs- und Vorsorgekonzepten bieten wir Tennisspielern und -clubs passende Sicherheit, die genau auf dem Punkt ist. Dabei stehen wir Ihnen nicht nur auf dem Court zur Seite, sondern geben Ihnen auch in allen anderen privaten Lebensbereichen den notwendigen Rückhalt.

**HDI hilft.**

HDI Generalvertretung  
Klaus-Dieter Klimpel

Kampmoortwiete 14  
22117 Hamburg  
Telefon 040 71401014  
Telefax 040 71401015  
Mobil 0172 2402409  
klaus-dieter.klimpel@hdi.de  
[www.hdi.de/klaus-dieter-klimpel](http://www.hdi.de/klaus-dieter-klimpel)

„Deutschlands größte regionale Wirtschaftsmesse  
für Unternehmer, Geschäftsführer und Entscheider!“



# B2B NORD

23. Oktober 2018

10 bis 17 Uhr

MesseHalle  
Hamburg-Schnelsen

Jetzt den QR-Code scannen  
und die kostenlose Eintrittskarte downloaden!



## Kontakte auf einen Blick:

### PRÄSIDIUM

Meyer, Bernd (Präsident)  
Tel. 04101 - 588 26 63  
Königstieg 9, 25469 Halstenbek  
willmey@t-online.de

Landmesser, Gerhard (Vizepräsident)  
Tel. 040 - 32 32 83 15  
Esplanade 40, 20354 Hamburg

Wabner, Klaus (Referent für Finanzen)  
Tel. 040 - 789 160-12  
Goldbekufer 32, 22303 Hamburg  
k.wabner@peute.de

Finnern, Liane  
(Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)  
Mob. 0174 - 944 07 75  
Finkenstieg 26, 25335 Elmshorn  
l.finnern@web.de

Smarsly, Detlev (Sportreferent)  
Tel. 040 - 551 76 45  
Seesrein 10b, 22459 Hamburg  
bsv-hh@smarsly.com

Krastev, Ulli (Sportreferent)  
ukrastev@t-online.de

Behrens, Ralph (Sportreferent)  
Tel. 040 - 830 00 75  
Hünenkamp 2c, 22869 Schenefeld  
ralph.behrens@la-lsv.de

**BSV-GESCHÄFTSFÜHRER**  
Lengwenat-Hahnemann, Ulrich  
(Geschäftsführer)  
Tel. 040 - 21 98 821-0  
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg  
ulrich.lengwenat-hahnemann@bsv-  
hamburg.de

**EHRENRAT**  
Aurin, Ingo (Sprecher)  
Tel. 04103 - 38 06  
Ingo.aurin@hamburg.de  
Friedhofsweg 38 c  
25488 Holm

Christoffers, Alfred  
Holdhoff, Alfred  
Inselmann, Uwe  
Klages, Bernd  
Siedhoff, Johannes  
Vielhauer, Hans-Günther

**BERUFUNGS-AUSSCHUSS**  
Moos, Ansgar (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 721 43 37  
Möörkenweg 10, 21029 Hamburg  
ansgar.moos@gmx.de

Matthiessen, Uwe (stv. Vorsitzender)  
Tel. 04103 - 13197  
Am Lohhof 43b, 22880 Wedel  
uwemattiessen@t-online.de

Hagendorf, Sieglinde  
Kellermann, Lars  
Wilmans, Ralph

**BETRIEBSSPORT-CASINO**  
Marsch, Karsten  
Tel. 040 - 23 68 72 40  
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg  
www.betriebssportcasino.de

### AUSSCHÜSSE

**Badminton**  
Neumann, Carsten (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 70 10 49 36  
Höpenstraße 83, 21217 Seevetal  
casaneumann@gmx.de

Salzer, Jörg (stv. Vorsitzender)  
Tel. 04162 - 900 633  
Mob. 0171 - 35 92 361  
josa@kabelmail.de

**Bowling**  
Großmann, Wolfgang (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 64 94 02 10  
Fax 040 - 64 94 02 11  
Hirsekamp 25, 22175 Hamburg  
ws.grossmann@t-online.de

Schmoock, Sigrid (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 722 54 07  
Reinskamp 20, 22117 Hamburg

**Casting**  
Walther, Michael (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 640 64 60  
Kunastr. 22  
22393 Hamburg  
casting\_bsv@email.de

N.N. (stv. Vorsitzender)

**Chorsingen**  
Otto, Peter (Vorsitzende)  
Tel. 040 - 82 67 51  
ip.otto@gmx.de

Schalk, Sigrid (stv. Vorsitzende)  
sigridschalk@alice-dsl.de

**Drachenboot**  
N.N. (Vorsitzender)

N.N. (stv. Vorsitzender)

**Faustball**  
Frohirt, Holger (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 608 41 58  
Blaubeerenstieg 18, 22397 Hamburg

Andrae, Günter (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 551 14 76  
Fax 040 - 55 54 95 21  
Turonenweg 42, 22459 Hamburg  
gandrae@arcor.de

**Fitness und Gesundheit**  
Gutzeit, Melanie  
Tel. 040 - 219 88 21 15  
BSV Geschäftsstelle  
melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

**Fußball**  
Rohde, Roland (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 21 98 821-0  
Energie SV Hamburg e.V.  
fussball@bsv-hamburg.de

Klein, Thomas (stv. Vorsitzender)  
BSG BWVL / HPA  
fußball@bsv-hamburg.de

**Fußball-Schiedsrichter**  
Meyermann, Manfred (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 21 98 821-0  
Fussball-schiris@bsv-hamburg.de

Stiehl, Manfred (stv. Vorsitzender)  
Manfred.stiehl@alice-dsl.de

### Golf

Lapp, Stephan (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 46 00 87 85  
stephan.lapp@gmx.de

Schaller, Jochen (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 47 81 53  
joochen@aol.com

**Handball**  
Melcher, Reiner (Vorsitzender)  
Tel. 04101 - 404 850  
Heideweg 104 a, 25469 Halstenbek  
r-melcher@t-online.de

Maack, Horst (stv. Vorsitzender)  
Tel. 04532 - 51 83  
Amselweg 40, 22941 Bargteheide

**Kartssport**  
Weise, Karsten (Vorsitzender)  
kweise@holborn.de

Geßwein, Katharina  
(stv. Vorsitzende)

**Kegeln**  
Selvert, Monika (Vorsitzende)  
Tel. 040 - 429 178 60  
Fax 040 - 429 178 61  
Birkenau 10, 22087 Hamburg  
m.selvert-sportkegel@gmx.de

Sietz, Sabine (stv. Vorsitzende)  
sabine.sietz@t-online.de

**Leichtathletik**  
Orlowski, Bernd (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 89 59 44  
Woyrschweg 37, 22761 Hamburg  
orlowsbvh@t-online.de

Schröder, Birger (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4156 63 70 (g)  
b.schroeder@ndr.de

**Radsport**  
Schwarz, Manfred (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 401 658 35  
radmanne@gmx.de

Bruder, Christian (stv. Vorsitzender)  
Mob. 0151 - 10 81 44 06  
ch.bruder@ndr.de

**Rudern**  
Reidt, Armin (Vorsitzender)  
040 - 4124 70 70 (g)  
Armin.reidt@si-bausparen.de

**Schach**  
Kaliski, Achim (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4 28 04 22 43  
Achim.Kaliski@arcor.de

Maifeld, Uwe (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4 28 88 07 29  
uwe.maifeld@hamburg.de

**Schwimmen**  
Piekuszewski, Jan (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 30 01-27 38  
schwimmen@bsv-hamburg.de

Quade, Andreas (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 63 76-24 40  
Fax 040 - 63 76-25 59  
Überseering 45, 22297 Hamburg  
Andreas.quade@bsv-hamburg.de

### Segeln

Burmester, Jürgen (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 700 944 6  
0407009446@online.de

Roubal, Hans-Georg (stv. Vorsitzender)

**Skat**  
Marco Bunke (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 63 76 23 54  
marco.bunke@web.de

Klaus Fandrich (stv. Vorsitzender)  
k-fandrich@versanet.de

**Sportschießen**  
Rosenfelder, Helmut (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 64 73 819  
Mob. 0160 - 585 94 33  
Fax 03212 - 736 86 37  
Grömitzer Weg 24 b, 22147 Hamburg  
helmutrosenfelder@web.de

Feil, Thorsten (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 65 80 32 61 (g)  
Tel. 04192 - 81 64 56  
Fax 012125 - 347 50 24  
Lessingstraße 24f, 24576 Bad Bramstedt  
ts.fe@web.de

**Squash**  
Soltwedel, Torsten (Vorsitzender)  
Mob. 0176 - 48 17 56 82  
tsoltwedel@aol.com

Wagener, Ingo (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 535 95 224  
ingo.wagener@norderstedt.de

**SUP (Stand Up Paddling)**  
Tel. 040 - 28 51 59 96  
Center-Phone: 01575 - 488 30 83  
sup@elbgaenger.de

**Tennis**  
Siopiros, Maren (Vorsitzende)  
SV Signal Iduna  
Maren.siopiros@bsv-hamburg.de  
Mob. 0176 - 39 38 18 16

Wende, Wolfram (stv. Vorsitzender)  
IBM-Club  
Wolfram.wende@bsv-hamburg.de  
Mob. 0171 - 550 76 90

**Tischtennis**  
Westphalen, Peter (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 422 07 07  
westphalen.bsvt@gmx.de

Geduhn, Ronald (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 536 02 13  
rg\_tt@breedmusic.de

**Triathlon**  
Hillebrecht, Frank (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 658 65 226  
Frank.Hillebrecht@bsv-triathlon.de

Hübert, Susann (stv. Vorsitzende)  
Tel. 04103 - 88 99 3  
susann.huebert@t-online.de

**Volleyball**  
Kaspereit, Thilo (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 790 22 44 03  
thilo.kaspereit@vattenfall.de

Schmidt, Michael (stv. Vorsitzender)  
mschmidt.21031979@gmx.de

Jetzt den BSV-Newsletter bestellen!

[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

Dieser erscheint einmal im Monat und informiert Sie über alles Wichtige im Betriebssport in Hamburg.



# HAMBURG



## MOTOR CLASSICS

Automobile Kultur & Lebensart

**19.-21. Okt. 2018**

Fr. 12-20 Uhr · Sa.+So. 10-18 Uhr

[hamburg-motor-classics.de](http://hamburg-motor-classics.de)



 Hamburg Messe



Seitler 1988



Medienpartner



Partner



Partner



Engländer Botschafter

